

Historisches Glücksburg

Die Geschichte des Ostseeheilbades zeichnet sich aus durch den Einfluss des Schlosses und seiner Bewohner sowie die Nähe zu unseren dänischen Nachbarn. Auch heute noch wird das Schloss Glücksburg häufig als die Wiege der europäischen Königshäuser bezeichnet.



Wir haben keine Mühen gescheut und uns zahlreicher helfender Hände und kluger Köpfe bedient, die in Bibliotheken, Archiven und Kirchenbüchern z.T. nächtelang gestöbert haben. Mit Erfolg: nach unzähligen Stunden haben wir unsere Geschichte auf den Punkt gebracht und bieten Ihnen heute einen Einblick in unser historisches Erbe.

Historische Abschnitte

- Vorzeit - Rudekloster – Herzogtum
- Vom Ende des Herzogtums bis zum Beginn des Ostseebades
- Glücksburgs große Zeit als Ostseebad
- Die Zeit der Kriege
- Glücksburgs Aufschwung und Entwicklung als Ostseebad

(konzipiert nach Gude, Hillert, Berthold Hamer, den Kreiskalendern, zahlreichen anderen Unterlagen und eigenen Forschungen und Befragungen), 03.07.2000, Dr. Rolf Glawischnig * redaktionelle Überarbeitung 28.03.2005

Vorzeit - Rudekloster - Herzogtum (bis 1779)

- Vorzeit Zahlreiche jungsteinzeitliche und bronzezeitliche Grabstätten beweisen, dass der Glücksburger Raum ein sehr altes Siedlungsgebiet ist.
- 06.09.1209 Zisterziensermönche bereiten Klostergründung vor
- 21.12.1210 Einweihung des Rudeklosters - Siedlungsbeginn im Glücksburger Raum
- 1538 Rudekloster wird säkularisiert
- 1582 Abriss des Rudeklosters
- 23.4.1582 Bei der Landesteilung des Erbes Johanns des Älteren fällt das Gebiet des Rudeklosters an dessen Neffen Herzog Johann den Jüngeren von Schleswig-Holstein-Sonderburg.
- 1582 - 1587 Bau Wasserschloss Glücksburg an der Stelle des Rudeklosters.
- 1622 - 1779 Im 18.Jahrhundert entsteht der Schlosspark, 1827 in heutiger Form die Orangerie
- 13.3.1779 Mit dem Tod des letzten Herzogs Friedrich Hinrich Wilhelm stirbt die Glücksburger Herzogslinie aus. Das Gebiet wird vom dänischen König eingezogen und als Munkbrarupharde dem Amt Flensburg zugeordnet.

Vom Ende des Herzogtums bis zum Beginn des Ostseebades (1779 - 1872)

- 1801 Gründung der Glücksburgischen Friedrichsgarde
- 06.07.1825 Der dänische König überträgt Herzog Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck das Schloss; allerdings ohne Regierungsgewalt.
- 7.7.1842 Glücksburg erhält die Fleckengerechtigkeit mit dem Marktprivileg
- 1848 Schleswig-Holsteinischer Krieg: Gefechte mit dänischen Schiffen vor der Halbinsel Holnis. Das Schloss wird zeitweise von dänischen Truppen besetzt.
- 1854 - 1863 Das Schloss wird Sommerresidenz des dänischen Königs Friedrich VII.
- 1864 Im Krieg von 1864 wird das Schloss zeitweilig preußisches Hauptquartier und Lazarett

Glücksburgs große Zeit als Ostseebad (1872 - 1914)

- 1872 Glücksburgs wird Fremdenverkehrsort
- 30.06.1872 Eröffnung des ersten Curhauses in Sandwig
- 1873-75 Eröffnung des berühmten Strandhotels gegenüber der Dampferanlegebrücke
- 1885 Einweihung der Kleinbahn zwischen Glücksburg und Flensburg
- 7.9.1890 Kaiser Wilhelm II. besucht Glücksburg
- 1.4.1900 Der Flecken Glücksburg erhält das Stadtrecht
- 20.8.1912 Das Strandhotel brennt weitgehend ab
- 1913 Eröffnung des Kreisbahnhofs (heute Stadtbücherei)
- 26.5.1914 Neubau und Eröffnung des neuen Kurhotels

Die Zeit der Kriege (1914 - 1945)

- 1914-1918 Glücksburg wird zeitweise Garnison
- 14.3.1920 Volksabstimmung im deutsch-dänischen Grenzgebiet: 89 % der Bevölkerung entscheiden sich für den Verbleib bei Deutschland.
- 1933 Machtübernahme der Nationalsozialisten in Glücksburg
- 1936 Die Hanseatische Yachtschule verlegt ihren Sitz von Neustadt nach Glücksburg.
- 1939 - 1945 Der zweite Weltkrieg erreicht Glücksburg
- 1940 Glücksburg wird erneut Garnisonsstadt: Die Marineunteroffizierslehrabteilung wird von Friedrichsort nach Meierwik verlegt.

Glücksburgs Aufschwung und Entwicklung als Ostseebad

1948	Instandsetzung und Eröffnung von Schloss Glücksburg
1949	Bau der neuen kleinen Kurverwaltung
1953	Einweihung Matthias-Claudius-Heim
1961	Umbau der Seewasserwambadeanstalt: Glücksburg erhält sein Kurmittelhaus. Das Glücksburger Kurhaus wird renoviert.
1968	Die Stadt errichtet das "Haus des Kurgastes"
1970	Städtepartnerschaft mit Ærøskøbing/Dänemark
1971	Einweihung des Meerwasserwellenbades
1972	Eröffnung des neuen Kurparkhotel mit Appartementhaus
28.10.1972	Das alte Kurhaus am Strand abgerissen
1974	Eröffnung des Hotels Intermar in Sandwig
1976	Eröffnung Segelhafen des Club Nautic in Schausende
15.05.1981	Das neue Strandgebäude auf der Halbinsel Holnis wird in Betrieb genommen.
21.10.1983	Fertigstellung und Eröffnung der Rudehalle
1984	Der Schlossdamm wird neu gestaltet
05.06.1986	"Internationalen Glücksburger Jazztage" mit einem Konzert des berühmten Jazzmusiker Lionel Hampton in der Rudehalle
1990	Städtepartnerschaft mit Göhren auf Rügen
14.08.1993	Einweihung des Schinderdam in Glücksburger Stadtzentrum
24.05.1995	Das Ökologieprojekt Artefact nimmt seine Arbeit auf
1997	125 Jahr Seebad Glücksburg
1999	Eröffnung des Vitalhotels Alter Meierhof in Meierwik
1999	Umbenennung des Schlossdammes in "Prinz Friedrich-Ferdinand-Damm"
18.05.2000	Einweihung und Eröffnung des Strandhotels Glücksburg (ehemals Matthias-Claudius-Heim)
Juni bis Sept. 2000	Artefact Power- Park geht als Projekt auf die EXPO 2000.
2000	100 Jahre Stadtrecht Glücksburg

(konzipiert nach Gude, Hillert, Berthold Hamer, den Kreiskalendern, zahlreichen anderen Unterlagen und eigenen Forschungen und Befragungen), 03.07.2000, Dr. Rolf Glawischnig * redaktionelle Überarbeitung 28.03.2005